

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

— ❦ —

Schweizerische Postverwaltung.

## Ausschreibung von Buchbinderarbeiten.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit einen Wettbewerb über den Einband der Briefposttarife und der Paketposttarife für die schweizerischen Poststellen. Der Briefposttarif wird etwa 7 Bogen zu 16 Seiten und der Paketposttarif etwa 20 Bogen zu 16 Seiten im Seitenformat von 245 × 190 mm umfassen. Einzubinden sind von jedem der beiden Tarife 4200 deutsche, 2000 französische und 700 italienische Exemplare. Der Briefposttarif ist steif zu broschieren mit Fadenheftung und Leinwandrücken. Für die Deckel ist Karton Nr. 17 zu verwenden; der äussere Überzug dazu wird vom Buchdrucker geliefert.

Anzugeben ist der Preis für einen Band bis zu 7 Bogen (112 Seiten), sowie derjenige für jeden weitem Bogen zu 16 Seiten.

Für den Paketposttarif wird ein solider Einband verlangt; Rücken und Ecken in dunkler Leinwand. Die Bogen sind mit Faden auf drei Bänder von etwa 2 cm Breite oder vollständig auf haltbare Gaze zu heften. Auf den Rücken sind in Farbe die Worte „Paketposttarif 1912“ zu drucken. Die Bogen werden ungefalzt abgegeben. Für die Deckel ist Karton Nr. 17 (ein Bogen von 80 × 110 cm, 1,700 g schwer) und für den Überzug gelblich marmoriertes Papier (Gustav Marmor) zu verwenden.

Der Preis ist für einen Band bis zu 20 Bogen (320 Seiten) mit Sonderpreis für jeden weitem Bogen zu 16 Seiten anzugeben.

Für die Beförderungskosten wird die Postverwaltung aufkommen. Den Bewerbern wird auf Wunsch vom Materialbureau der Oberpostdirektion weitere Auskunft erteilt.

Die Arbeit muss nach Beendigung des Druckes rasch ausgeführt werden. Die Oberpostdirektion behält sich vor, alle Bände im nämlichen Geschäft oder bei verschiedenen Firmen in Partien von 500 Exemplaren anfertigen zu lassen.

Die Angebote sind zu frankieren und in verschlossenem Umschlage mit der Überschrift „Eingabe für Buchbinderarbeiten“ bis zum **10. Juni 1912** an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Bern, den 13. Mai 1912.

(2.)

**Schweiz. Oberpostdirektion.**

---

## Lieferung von Brot, Fleisch und Futter.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit **pro II. Semester 1912** folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. **Genf und Yverdon:** Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh;
- b. **Basel und Bellinzona:** Brot, Fleisch, Heu und Stroh;
- c. **Colombier, Liestal, St. Gallen und Herisau:** Fleisch, Hafer, Heu und Stroh;
- d. **Bière, Lausanne, Brugg und Wallenstadt:** Brot und Fleisch;
- e. **Luzern:** Fleisch, Heu und Stroh;
- f. **Bern, Thun, Aarau, Zürich, Frauenfeld und Chur:** Fleisch.

Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern für eine Lieferung sind unzulässig.

Die Lieferungs Vorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Futter“ bis zum **10. Juni 1912** franko einzureichen an das

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

Bern, den 18. Mai 1912.

(1.)

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten**, sowie über die Erstellung der **Kieslebeabdeckungen** zu den **Getreidemagazinen** in **Altdorf** (1 Sackmagazin und 1 Silomagazin) wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, **Clausiusstrasse 37**, aufgelegt. Sämtliche Unterlagen für die Submission können ebendasselbst gegen Hinterlage von **Fr. 25** erhoben werden, welcher Betrag bei der Einreichung einer Offerte dem Submittenten zurückerstattet wird.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Getreidemagazine Altdorf“ bis und mit dem **21. Juni** franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bantén.**

Bern, den 25. Mai 1912.

(2.)

Über die Lieferung von **Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten** zum **Postneubau** in **St. Gallen** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind in den **Bureaux** der bauleitenden Architekten **Pfleghard & Häfeli** aufgelegt, und zwar im **Bureau Zürich, Bahnhofstrasse 70**, vom **3.—5. Juni** und im **Bureau St. Gallen, Goliathgasse 28**, vom **6.—12. Juni 1912**.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot Postneubau St. Gallen“ bis und mit **17. Juni 1912** franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Bern, den 25. Mai 1912.

(2.).

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

## **Stellen-Ausschreibungen.**

### **Politisches Departement.**

**Vakante Stelle: Kanzleisekretär der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin.**

**Erfordernisse:** Kenntnis des Deutschen und des Französischen, Vertrautheit mit Kanzleiarbeiten.

**Besoldung:** Fr. 5000 bis 8000.

**Anmeldungstermin:** 8. Juni 1912.

(3..).

**Anmeldung an:** Politisches Departement.

**Bemerkungen:** Die Reisekosten werden vergütet.

---

### **Militärdepartement.**

**Vakante Stelle: Kanzleisekretär I. Klasse des Oberkriegskommissariats.**

**Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee; Gewandtheit in der Behandlung militärischer Geschäfte; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

**Besoldung:** Fr. 4200 bis 5800.

**Anmeldungstermin:** 31. Mai 1912.

(2..)

**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stelle: Revisor I. Klasse des Oberkriegskommissariats.**

**Erfordernisse:** Offizier der schweiz. Armee; gute allgemeine Bildung; Beherrschung der französischen und Kenntnis der deutschen Sprache.

**Besoldung:** Fr. 4200 bis 5800.

**Anmeldungstermin:** 15. Juni 1912. (2.)

**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Bemerkungen:** Für den Fall einer Beförderung wird gleichzeitig die Stelle eines Revisors II. Klasse, eventuell eines Revisionsgehülfen, mit gleichen Erfordernissen ausgeschrieben. Besoldung für Revisor II. Klasse Fr. 3700 bis 4800, für Revisionsgehülfe Fr. 3200 bis 4800.

## **Finanz- und Zolldepartement.**

### *Zollverwaltung.*

**Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Chiasso-Bahnhof Eilgut.

**Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911.

**Besoldung:** Fr. 3700 bis 4600.

**Anmeldungstermin:** 1. Juni 1912. (2..)

**Anmeldung an:** Zollkreisdirektion Lugano.

## **Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.**

### *Abteilung Landwirtschaft.*

**Vakante Stelle:** Kanzleisekretär.

**Erfordernisse:** Landwirtschaftliche Fachbildung, Sprachkenntnisse.

**Besoldung:** Fr. 4200 bis 5800.

**Anmeldungstermin:** 31. Mai 1912. (3...)

**Anmeldung an:** Landwirtschaftsdepartement.

## **Schweizerische Bundesbahnen.**

### *Generaldirektion.*

**Vakante Stelle:** Bureaugehülfe III., eventuell IV. Klasse der Abteilung der Hauptkasse und Wertschriftenverwaltung.

**Erfordernisse:** Gute kaufmännische Bildung; schöne Handschrift; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

**Besoldung:** Fr. 1800 bis 2900, eventuell Fr. 1600 bis 2500.

**Anmeldungstermin:** 2. Juni 1912. (1.)

**Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

#### Postverwaltung.

1. Postverwalter in Versoix. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Zwei Postcommis in Lausanne. } Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postcommis in Renens. }
4. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Zwei Postcommis in Biel. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Postcommis in Laufen. } Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel.
7. Postbureauchef in Solothurn. }
8. Zwei Postcommis in Solothurn. }
9. Postcommis in Baden. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
10. Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
11. Postbureaudiener in Zürich. } Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
12. Postdienstchef in Romanshorn. }
13. Expressbote in St. Gallen. } Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
14. Postcommis in Gais. }
15. Postcommis in St. Margrethen. }
16. Postcommis in Uznach. }
17. Briefträger in Lugano. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Postunterbureauchef in Lausanne.  | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.   |
| 2. Postdienstchef in Freiburg.   |  |
| 3. Postunterbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Bern. |  |
| 4. Zwei Gehülfen I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Basel.                                    | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel.      |
| 5. Postcommis in Basel.  |  |
| 6. Postbureaudiener in Solothurn.  |  |
| 7. Postcommis in Brugg. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Aarau.        |  |
| 8. Acht Postcommis in Zürich.  | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 9. Zwei Oberbriefträger in Zürich.   |  |
| 10. Postcommis in Sirmach.   |  |
| 11. Postcommis in Weinfelden.  | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 12. Briefträger in St. Gallen.   |  |
| 13. Briefträger in Goldach.  |  |

---

### Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Anières (Genf). Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
  2. Ausläufer beim Telegraphenbureau Vevey. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
  3. Elektrotechniker I. Klasse bei der Sektion für Stationseinrichtungen der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
  4. Gehülfe II. Klasse (Techniker) bei der Sektion für Linienbau und Kabelanlagen der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
  5. Telegraphist und Telephonist in Wattwil. Anmeldung bis zum 8. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
- 
1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Freiburg. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
  2. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Rorschach. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
  3. Ausläufer beim Telegraphenbureau in St. Moritz-Dorf. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen :

# Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

## Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

**Preis Fr. 6. 50.**

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

**Stämpfli & Cie., Bern.**

---

### Zusammenstellung der im Monat März 1912 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmässigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-26 Ursache der Verspätungen						27-28 Prozente		29 Anzahl der versäumten Anschlüsse	30 Bezeichnung der Eisenbahnen							
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs- Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäss Kolonnen 23 und 24 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres									
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Grösste Verspätung Minuten	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Grösste Verspätung Minuten		infolge von Unfällen	infolge von atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total					Total im gleichen Monat des Vorjahres						
<b>1. Hauptbahnen.</b>																																			
Schweiz. Bundesbahnen:																																			
Kreis I . . . . .																																			S. B. B. : Kreis I
" II <sup>1)</sup> . . . . .																																		" II	
" III . . . . .	2679	705	38 880	3878	14 999	169	—	3049	2 867 929	94 287 857	2 080 226	35 195																						" III	
" IV . . . . .																																			" IV
" V . . . . .																																		" V	
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>																																		<b>Total</b>	
Bodensee-Toggenburgbahn . . . . .	53	—	1 142	130	130	4	—	67	38 362	617 776	34 259	11 656																						B. T.	
Bern-Neuenburg-Bahn . . . . .	43	—	496	—	52	2	—	6	23 723	358 160	21 328	8 329																							B. N.
Jura Neuchâtelois . . . . .	38	2	310	—	260	—	—	77	11 221	228 573	5 270	6 015																							J. N.
<b>2. Nebenbahnen.</b>																																			
Thunerseebahn <sup>2)</sup> . . . . .	136	—	2 784	95	468	9	—	29	63 344	896 612	55 061	6 593																							T. S. B.
Seetalbahn . . . . .	55	—	899	62	104	—	—	78	32 213	400 136	28 334	7 275																							S. T. B.
Südostbahn . . . . .	50	—	1 488	—	52	—	—	87	26 075	256 622	23 622	5 132																							S. O. B.
Tösstalbahn <sup>3)</sup> . . . . .	46	—	728	78	161	—	—	11	25 501	289 241	22 891	6 288																							T. T. B.
Emmentalbahn . . . . .	43	—	1 080	—	156	1	1	72	25 920	394 255	22 378	9 169																							E. B.
Mittel-Thurgau-Bahn . . . . .	43	—	496	—	81	—	—	—	20 400	190 417	18 228	4 428																							M. Th. B.
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch) . . . . .	41	—	594	—	130	—	1	38	28 328	301 646	23 418	7 357																							B. T. B.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn . . . . .	40	—	826	104	—	—	—	33	18 256	277 274	17 794	6 932																							L. H. W. B.
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch) . . . . .	33	—	424	52	—	—	—	21	16 334	164 678	15 872	4 990																							F. M. I.
Urikeron-Bauma . . . . .	26	—	470	—	—	—	—	3	10 014	55 195	10 002	2 123																							Ue. B. B.
Saignelégier-Glovelier . . . . .	25	—	310	62	—	4	—	—	9 400	64 655	9 300	2 586																							R. S. G.
Ramsei-Sumiswald-Huttwil . . . . .	25	—	913	—	—	5	—	—	8 608	67 488	8 533	2 699																							R. S. H. B.
Solothurn-Münster . . . . .	23	—	372	—	104	1	1	27	10 342	130 324	7 672	5 666																							S. M. B.
Martigny-Orsières . . . . .	20	—	248	—	—	—	—	—	4 799	31 403	4 799	1 570																							M. O.
Sihltalbahn . . . . .	19	—	599	—	156	—	—	—	10 571	104 608	9 635	5 505																							Sihl T. B.
Bulle-Romont . . . . .	18	—	320	52	—	—	—	6	6 804	104 643	6 696	5 814																							B. R.
Val-de-Travers . . . . .	14	—	1 105	114	130	—	—	93	9 314	111 533	8 088	7 966																							R. V. T.
Pont-Brassus . . . . .	14	—	248	—	—	—	—	—	3 224	27 986	3 224	1 999																							P. B.
Sensetalbahn . . . . .	12	—	527	—	22	—	—	22	5 286	49 118	5 208	4 093																							Sense T. B.
Pruntrut-Bonfol . . . . .	14	—	403	31	—	2	—	—	5 158	37 460	5 146	2 675																							R. P. B.
Vevey-Puidoux . . . . .	8	—	403	93	—	—	—	—	3 968	33 254	3 968	4 157																							V. P.
Nyon-Crassier . . . . .	6	—	372	—	—	—	—	—	2 232	20 125	2 232	3 354																							N. C.
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>																																			
<i>Im Monat März 1911</i>	3524	707	56 437	4751	17 005	197	3	3719	3 287 326	99 501 039	2 453 184	28 235																							259
	3488	698	55 230	5224	16 678	159	10	3417	3 225 528	95 543 486	2 422 955	27 392																							129

<sup>1)</sup> Inkl. Basler Verbindungsbahn.  
<sup>2)</sup> " Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gürbetal und Bern-Schwarzenburgbahn.  
<sup>3)</sup> " Wald-Rati.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.05.1912
Date	
Data	
Seite	422-428
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 624

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.